

GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

**Bezirkswahlprogramm
Bonn-Mitte**

KESSENICH - DOTTENDORF - GRONAU - BUNDESVIERTEL

Am **13.09.**

Grün wählen!



Dieses Wahlprogramm wurde auf der Mitgliederversammlung vom Ortsverband Bonn-Mitte von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bonn am 04. Februar 2020 beschlossen.

Herausgeber*in:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Bonn
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn
Telefon: 0228 2420753
E-Mail: info@gruene-bonn.de
Internet: www.gruene-bonn.de

Vi.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. David Thyssen
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn

Layout und Satz:
Niklas Schnell

**GRÜN IST
heute das
Morgen
gestalten.**

**Bezirkswahlprogramm
Bonn-Mitte**

KESSENICH - DOTTENDORF - GRONAU - BUNDESVIERTEL

KESSENICH - DOTTENDORF - GRONAU - BUNDESVIERTEL

Unser Ziel ist eine lebenswerte Stadt. Sie wird gekennzeichnet durch ein starkes Miteinander, eine Nutzungsmischung, viel Grün und eine hohe Aufenthaltsqualität.

BONN GESTALTEN

Mehr Grün!

Wir wollen mehr öffentliche Grünflächen mit erhöhter ökologischer Qualität im Bundesviertel. Wir fordern Erhalt und Aufwertung von Trittsteinbiotopen zwischen den größeren Biotopen. So ist es möglich, eine ökologische Verbindung zwischen Kottenforst und Rheinaue zu schaffen. Dafür ist die Fläche der geplanten Südtangente unverzichtbar. Dieses grüne Band darf nicht einer Autobahn weichen! Die Entstehung von Hitzeinseln wollen wir vermeiden und gegen bestehende Hitzeinseln ankämpfen. Wir wollen dafür Flächen entsiegeln und mehr Bäume pflanzen. (Mehr dazu bei „Zukunft gestalten“)

Wir wollen Gronau und das Bundesviertel als Wohnquartiere stärken. Verbleibendes Bauland soll zur Hälfte dem Wohnungsbau zugeführt werden. Dabei setzen wir uns wie in ganz Bonn für eine sozial und ökologisch ausgewogene Bebauung ein. Wir setzen auf eine Mischnutzung von Gewerbe- und sozial gefördertem Wohnraum.

Um zusätzlichen Verkehr zu reduzieren und kurze Wege zu schaffen, wollen wir dezentrale Versorgungszentren im Bundesviertel schaffen.

Eine weitere Nachverdichtung in Kessenich und Dottendorf ist notwendig, um die Expansion der Stadt in die benachbarten Schrebergärten und landwirtschaftlichen Nutzflächen zu verhindern. Die Nachverdichtung muss aber ökologisch und sozial sowie verkehrstechnisch ausgewogen sein. Bisherige Grünflächen müssen erhalten bleiben. Weitere Nachverdichtung soll beispielsweise durch Aufstocken von eingeschossigen Supermärkten oder Über-

bauen von Parkplätzen erfolgen. Die Schaffung von neuem Wohnraum vermindert den Mietdruck und vereinfacht eine Verbesserung des ÖPNV-Anschlusses.

Gut erreichbar und schnell unterwegs!

Der PKW-Verkehr hat stark zugenommen. Viele Pendler*innen aus dem Bundesviertel nutzen zum Beispiel die Hausdorffstraße sowie die Burbacher Straße, um die B9 zu umfahren. Dem wollen wir entgegenwirken und dennoch Mobilität für alle ermöglichen. Das schaffen wir durch einen guten Mobilitätsmix.

Wir wollen Carsharing-Anbieter unterstützen, ihre Angebote vor allem im südlichen Kessenich und Dottendorf auszuweiten. Dazu soll öffentlicher Parkraum in Mobilitätsstationen umgewidmet werden. So kann die Gesamtzahl der benötigten Autos reduziert und die vorhandene Fläche aufgewertet werden. Das kommt allen zugute.

Wir wollen die verbesserte Taktung erhalten, das Liniennetz erweitern und die Tickets vergünstigen, um die einzelnen Stadtteile besser zu vernetzen und so allen Menschen den Umstieg von PKW auf Umweltverbund (Rad, ÖPNV) zu ermöglichen.

Kessenich und Dottendorf sollen beim Bau einer Seilbahn auf den Venusberg an Attraktivität gewinnen. Wir sehen die Anbindung des Naherholungsgebietes Kottenforst als Chance für die Freizeitnutzung durch unsere Kindergärten und Schulen. Eine stärkere Frequenz von ÖPNV-Nutzer*innen wird den Quirinusplatz wieder stärker beleben und dem lokalen Gewerbe Laufkundschaft bereiten. Wir wollen die Seilbahn daher effizient in das Nahverkehrsnetz einbinden. Dazu soll die Stadtbahnlinie 61/62 noch besser nach Süden abgeschlossen werden. Park-and-Ride-Wüsten haben in Kessenich und Dottendorf nichts verloren.

Den Radverkehr wollen wir stärken. Die Radverbindungen entlang der DB-Schienen sollen wie geplant ausgebaut werden. Die Grünpflege entlang der

Radwege, beispielsweise entlang der Bundesbahn, muss verbessert werden, um zeitweiliges Überwuchern der Wege im Sommer zu verhindern. Fahrradwege und Kreuzungen müssen sicher sein. Der Radhaltepunkt Burbacher Straße zur Überquerung in die Straße „An der Elisabethkirche“ ist aus unserer Sicht noch zu gefährlich. Hier wollen wir gemeinsam mit ADFC und Anwohner*innen nach einer sicheren Alternative suchen.

Wir wollen auch den Fußverkehr fördern. Zu oft wird er durch zu schmale Bürgersteige oder parkende Autos blockiert. Vorhandene Barrieren wollen wir abbauen. Daher setzen wir uns für einen Zebrastreifen auf der Hausdorfstraße auf Höhe des Lidl ein.

VIELFALT LEBEN

Bei Bau der Seilbahn muss der beliebte Spielplatz am Hindenburgplatz erhalten oder ortsnah ersetzt werden. Er soll stärker vom Verkehr auf der Harleßstraße abgetrennt werden, um ein sicheres Spielen unserer Kinder zu ermöglichen. Insbesondere im östlichen Kessenich im Bereich Rheinweg und im Wohnquartier in der zentralen Gronau fehlt ein öffentlicher Spielplatz. Hier wollen wir einen zusätzlichen schaffen.

Wir möchten das vorhandene Quartiersmanagement für Kessenich unterstützen und ähnliche Angebote für Dottendorf, Gronau und das Bundesviertel schaffen. Das Quartiersmanagement soll das Miteinander der Generationen und Kulturen fördern. Wir wollen daher dezentrale Kulturfeste ermöglichen. Wir wollen Senior*innen – bei Wunsch – den unkomplizierten Wechsel in eine altersgerechte Wohnung ermöglichen. Wir wollen daher ein Senior*innenbüro einrichten. Hier könnten Ratsuchende über alle Angebote qualifiziert aufgeklärt werden. Aktuell steht durch die steigenden Mietpreise einer gewünschten Verkleinerung der Wohnfläche oft ein höherer Mietpreis entgegen. Aktives Quartiersmanagement kann so auch helfen, Wohnraumknappheit zu bekämpfen. (Hier sind wir aber auch auf Änderungen in der Bundesgesetzgebung angewiesen.)

Brauchtum und Karneval spielen eine wichtige Rolle, die wir gerne unterstützen. Der Kessenicher Straßenkarneval, der Herbstmarkt und Martinsumzüge durch freie Straßen geben einen Vorgeschmack darauf, wie viel Lebensqualität weniger Autos in unseren Straßen bedeuten könnten.

Die Sportvereine sind ein ebenso starkes Mittel für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Integration. Wir wollen den Sportvereinen eine gute Infrastruktur zur Verfügung stellen und sie bei ihrer Vereinsarbeit weiter unterstützen. Die Sportanlage Wasserland soll aufgewertet werden. Dazu muss eine dauerhaft tragfähige Lösung für den im Sommer verdorrten Rasenplatz gefunden werden. Der Kunstrasenplatz soll bei der nächsten Sanierung mit Kork befüllt werden, um ihn in seiner Qualität zu erhalten, aber den Mikroplastikaustrag zu minimieren und ihn so auch mit EU-Recht konform zu machen. Eine minderwertigere Sandbefüllung lehnen wir ab.

Wir werden die Kinderbetreuung weiter ausbauen und die Anzahl der Kita-Plätze dem lokalen Bedarf anpassen. Für die Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern müssen auch die OGS-Plätze ausgebaut werden. Wir setzen uns daher für eine multifunktionale Nutzung der Klassenräume in den Grundschulen ein, um eine gute Verzahnung von Unterricht und Betreuungsangeboten an Vor- und Nachmittagen zu ermöglichen. Das Schulzentrum rund um Bonns Fünfte ist zu einem der größten Schulstandorte Bonns geworden. Damit der Standort weiter so attraktiv bleibt, wollen wir die Schulen besser instandhalten und keinen Sanierungsstau aufkommen lassen. Dafür brauchen die Schulen mehr Handlungsmöglichkeiten. Wir wollen den Schulen ein Budget geben und den Hausmeistern erweiterte Kompetenzen. Das durch uns angestoßene Investitionsprogramm in die Bonner Schulen wollen wir weiter ausbauen.

ZUKUNFT GESTALTEN

Wir GRÜNE aus Kessenich, Dottendorf, dem Bundesviertel und Gronau wollen unseren Beitrag zu Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit leisten und die notwendige sozial-ökologische Wende in unseren Stadtteilen gestalten.

Wir wollen mehr Grün für Kessenich, Dottendorf, Gronau und das Bundesviertel. Wir unterstützen die ökologische Gestaltung von Südfriedhof und Schulgärten mit Blühflächen regionaler Pflanzen als wichtigen Beitrag zum Natur- und Insektenschutz. Wir werden weitere Verkehrsrandflächen wie den Kreisel am Bonner Talweg in Blühflächen umwandeln. Auch die Rheinaue bietet bei Erhalt ihres denkmalgeschützten Parkcharakters weitere Möglichkeiten der ökologischen Gestaltung - zum Beispiel mit Streuobstwiesen, Blühflächen und Urban Gardening-Projekten.

Stadtbäume sind unverzichtbar für ein angenehmes Stadtklima. Unsere durch die Dürresommer gestressten Stadtbäume sollen nach Möglichkeit größere Baumscheiben erhalten. Dazu muss im Zweifelsfall Parkraum umgewandelt werden. Um den Stadtbäumeverlust der letzten Jahre auszugleichen, muss schleunigst die beschlossene Stadtratsinitiative für neue Baumpflanzungen umgesetzt werden. Lücken, zum Beispiel entlang der Hausdorffstraße, müssen geschlossen werden. Auch neue Straßenbaumstandorte sollen unter Bürgerbeteiligung identifiziert und bepflanzt werden.

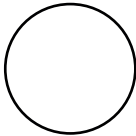
Wir werden die Initiative „1000 grüne Inseln“ stärken und bei ihrem Ziel einer grüneren Stadt unterstützen.

WIRTSCHAFT

Wir wollen das lokale Gewerbe und die Gastronomie stärken. Wir wollen mehr Außengastronomie ermöglichen und setzen uns für eine Umwandlung von Parkplätzen in Gastronomieflächen ein. Wir wollen eine dezentrale Versorgung erhalten. Wir setzen uns gegen Shopping-Malls und Bauten auf der Grünen Wiese vor der Stadt ein und setzen stattdessen auf lebendige und dezentrale Quartiere.

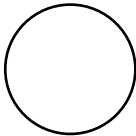
NOTIZEN:

KANDIDIERENDE FÜR DIE BEZIRKSVERTRETUNG



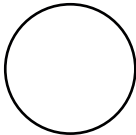
WAHL AM 06.06.2020

LISTENPLATZ 01



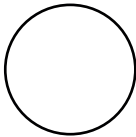
-

LISTENPLATZ 02



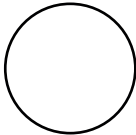
-

LISTENPLATZ 03



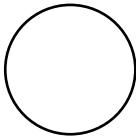
-

LISTENPLATZ 04



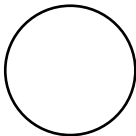
-

LISTENPLATZ 05



-

LISTENPLATZ 06



-

LISTENPLATZ 07

KANDIDIERENDE FÜR DEN STADTRAT



DANIEL RUTTE

KESSENICH



HARDY LOHMEYER

DOTTENDORF / GRONAU

INFORMIEREN UND MITMACHEN: WWW.GRUENE-BONN.DE

Herausgeber*in:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Bonn
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn
Telefon: 0228 2420753
E-Mail: info@gruene-bonn.de



www.gruene-bonn.de



[gruene_bonn](https://www.instagram.com/gruene_bonn)



[@gruene_bonn](https://twitter.com/gruene_bonn)



[@gruenebonn](https://www.facebook.com/gruenebonn)

Vi.S.d.P.:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. David Thyssen
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn

Spendenkonto:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sparda Bank West eG
IBAN: DE35 3706 0590 0000 729752
BIC: GENODED1SPK

